

Medienkonzept

-

Hellweg- Schule



Quelle 1: M Training Akademie Stiglmaier
(abrufbar unter: <https://m-training-akademie.de/persoeneichkeitsentwicklung/umgang-mit-medien-leicht-gemacht/>, letzter Zugriff: 02.11.18, 19.00 Uhr)

1. Einleitung (S. 1)
2. Zuständigkeiten und Organigramm (S. 2)
3. Unterrichtliche und außerunterrichtliche Verankerung (S. 3 - 4)
4. Mediale Ausstattung und Infrastruktur (S. 5)
5. Fortbildung (S. 5 - 6)
6. Perspektiven (S. 6 - 9)
7. Evaluation (S. 9)

1. Einleitung

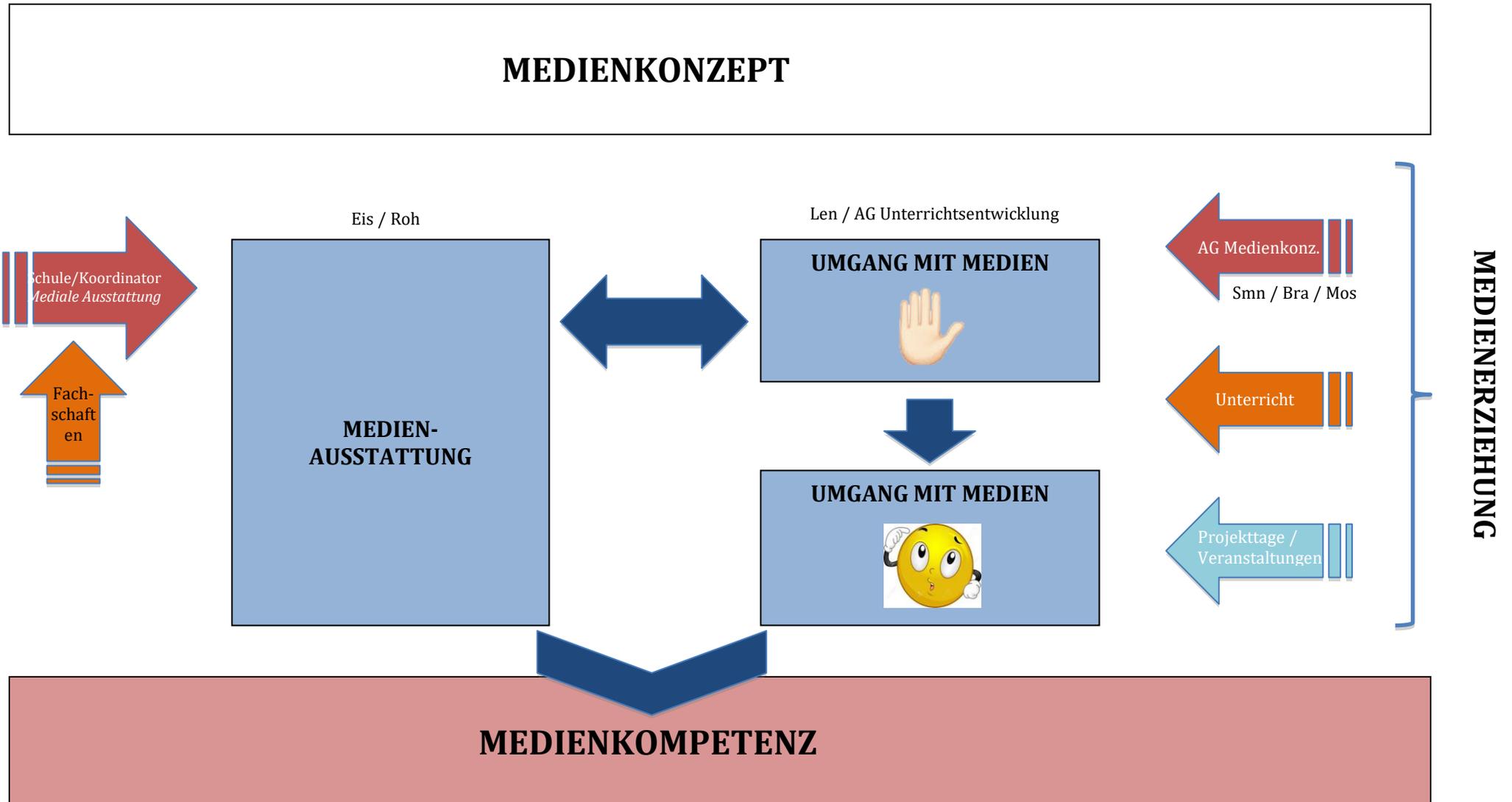
Moderne Kommunikationsmedien prägen unseren Alltag zu einem erheblichen Teil. Diesem Phänomen wollen wir – die Hellweg-Schule – uns aktiv annehmen und evaluieren deshalb fortdauernd wie der Einzug von Informations-, Kommunikations- und Präsentationstechnologien pädagogisch wertvoll, gewinnbringend und zielführend in unser Schulleben eingebracht werden kann. Als oberstes Ziel setzt sich die Hellweg-Schule, im Rahmen des pädagogischen Handelns, einen kompetenten sowie verantwortungsvollen, aber auch notwendig kritischen Umgang mit Medien.

Aus diesem Grund fußt das Medienkonzept unserer Schule auf zwei grundlegenden Säulen, die sich nicht nur gegenseitig bedingen, sondern vielmehr wechselseitig ergänzen. Einerseits ist die Hellweg-Schule kontinuierlich bemüht, die mediale Ausstattung der Schule, sowohl festinstalliert in Fach- und Klassenräumen als auch in portabler Form, zu modernisieren und somit die mediale Infrastruktur, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Schulgemeinde zur Verfügung steht, bestmöglich zu optimieren. Dies sieht die Hellweg-Schule als unabdingbar für die Realisierung der zweiten Säule unseres Medienkonzepts: ein manuell-kompetenter und kognitiv-kritischer Umgang mit Medien, die nicht nur den Lernprozess unterstützen, sondern vor allem Gegenstand der alltäglichen Kommunikation der Schülerinnen und Schüler sind und somit erheblichen Einfluss auf die Sozialisation und Meinungsbildung nehmen.

Um die oben genannten Zielsetzungen erfolgreich umsetzen zu können, hat sich die Hellweg-Schule an den im Medienpass NRW formulierten Kompetenzen orientiert und diese in einem schuleigenen Kompetenzraster umgesetzt (Kapitel 3). Die hier ausgewiesenen Kompetenzen werden sowohl in unterrichtlichen Zusammenhängen über die komplette Fächertafel hinweg realisiert als auch außerunterrichtlich gefördert. Um gewährleisten zu können, dass am Ende der Schullaufbahn alle Schülerinnen und Schüler ein Mindestmaß an Kompetenzen im Umgang mit Medien erreicht haben werden,

fokussiert das Medienkonzept zur Förderung ebendieser überwiegend auf die Inhalte der Sekundarstufe 1, in der allen Bildungsbiographien, mit Ausnahme der zweiten Fremdsprache und der Differenzierungskurse, dieselbe Fächertafel zugrunde liegt.

2. Zuständigkeiten und Organigramm



3. Unterrichtliche und außerunterrichtliche Verankerung

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informations-recherche	3.1 Kommunikations- und Kooperations-prozesse	4.1 Medienproduktion und -präsentation *	5.1 Medienanalyse *	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<ul style="list-style-type: none"> • siehe Kompetenzen 1.2, 1.3, 2.1, 3.1, 3.4, 4.1-4.3,6.3 • SLZ Führerschein am Ende der Klasse 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Englisch, Französisch, Musik, Politik, PoWi: Internetrecherche zu vers. Themen (z.B. Berufsfelderkund. / Deutsch, Menschen- und Kinderrechte / Politik)) • Evang. Religion: Bibelstellen finden (8) • Prakt. Philos.: Verpflichtung der Nutzung zweier "seriöser" Quellen unter Angabe der Autoren (5); gezielte Suche nach statistischen Daten (6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerstuden: angestoßen durch das Lion's Quest Modul zu Regeln der Kommunikation können diese hinsichtlich medial geführter Kommunikation (z.B. WhatsApp Chats) fortgesetzt werden (5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie, Chemie, Englisch: Referate mithilfe von Power Point gestalten und präsentieren (ab 7 / 9) • Informatik: Homepage-gestaltung, Textverarbeitung (8) • Methodentage EF 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Werbung untersuchen und gestalten (7) ; der Film und seine Wirkung – Filmsprache verstehen (6) ; die Grammatik der Bilder – Filmsprache verstehen ; Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse verstehen (ab EF) • Politik / PoWi: Die Rolle der Medien (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prakt. Philos.: Erstellung eigener Profile - Unterscheidung offene und geschlossene Communities, die eigene Privatsphäre schützen (8) • Mathe: Nutzung von online Angeboten zur Recherche und Informations-beschaffung, z.B. bei geometrischen Fragestellungen (7)
1.2 Digitale Werkzeuge *	2.2 Informations-auswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel *	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
<ul style="list-style-type: none"> • Kunst: Umgang mit Bildbearbeitungs-programmen (ab 9) • Musik: Arbeit mit Audacity • Erdkunde: Präsentation (u.a. Karten) mithilfe des Active Boards (ab 5) • Informatik: Textver-arbeitung (9) 	<ul style="list-style-type: none"> • Evang. und kath. Religion: Bibelstellen finden (8) • Deutsch: Visualisierung von Konzepten (ab EF) • Prakt. Philos. : Regeln des Paraphraseierens und Zitierens beachten, Verbot von Copy-Paste, Hypothesenbildung (7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Module klicksafe.de in Klassenlehrerstunden ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst: Umgang mit Bildbearbeitungprogrammen (ab 9) • Musik: Arbeit mit Audacity • Informatik: Homepage-gestaltung (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prakt. Philos. : Meinungsbildung am Beispiel werbegestützter YouTube Videos (8) • Politik / PoWi: Die Rolle der Medien (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Physik: Auswertung von Experimenten mithilfe von Datenloggern (ab 5) • Prakt. Philos.: Erstellung von Profilen privater Nutzer (tracking durch cookies und bots, das Internet als Geschäftsmodell von Unternehmen weltweit) (8)
1.3 Datenorganisation	2.3 Informations-bewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Graphen plotten (8/9) • Informatik: Textver-arbeitung (9) • Vorbereitung Facharbeit Q1 	<ul style="list-style-type: none"> • Prakt. Philos.: Unterscheidung seriöse / wssenschaftliche Quellen von nicht akzeptablen Quellen (7) • Biologie: Bewertung von Quellen hinsichtlich ihrer Validität (7) • Politik / PoWi: Die Rolle der Medien (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Kommunikation in den Medien: Untersuchung von Sachtexten und Grafiken; Digitaldeutsch: öffent-licher und privater Sprachgebrauch, Sprachwandel (9) 	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie, Chemie: Referate mithilfe von Power Point gestalten und präsentieren (ab 7 / 9) • Informatik: Homepage-gestaltung (8) • Vorbereitung Facharbeit Q1 		<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik, Informatik: Tabellenkalkulation (7), Graphen plotten (8/9) • Informatik: Programmierung (9)

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und Kriminalität	4.3 Rechtliche Grundlagen *	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung: No Risk No Fun im Netz (5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik / PoWi: Im Zuge der UE <i>Die Rolle der Medien</i> wird werden vor allem Fragen hinsichtlich Jugend- und Verbraucherschutz thematisiert (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Untersuchung von Netzsprache (8) • Politik: Die Rolle der Medien (8) • Lion's Quest ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Handynutzungsordnung der Hellweg Schule • Vorbereitung Facharbeit Q1 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik / PoWi: Die Rolle der Medien (8) • Lion's Quest ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Prakt. Philos. : Soziale Netzwerke, z.B. : Kann Facebook Suizidgefahr durch Einsatz intelligenter Software eliminieren? ; Probleme der Privatsphäre z.B. durch tracking; Einfluss von bots via fake accounts auf Meinungsbildung (8)

* Diese Kompetenzen sind im Unterrichtsfach *Literatur* explizit ausgewiesene Inhaltsfelder, die dementsprechend in der SEKII bei Anwahl des Faches vertieft werden können

4. Mediale Ausstattung und Infrastruktur (Stand Februar 2018)

4.1 Mediale Ausstattung der Fach-, Kurs- und Klassenräume

- 10 Kurzdistanzbeamer in den Oberstufenräumen
- 5 rollbare Medieneinheiten mit Fernsehern und DVD-Playern
- 1 rollbare Medieneinheit mit Fernseher und Videorecorder
- Overheadprojektoren in allen Klassen-, Kurs- und Fachräumen
- CD-Player inklusive USB Funktion in allen Klassenräumen der Klassen 5 und 6
- insgesamt 7 Smartboards in folgenden Fachräumen: Biologie, Chemie, Erdkunde, Räume 104 und 359

4.2 Portabler und ausleihbarer Medienbestand

- 4 CD-Player inklusive USB Funktion für Lernstand und persönliche Ausleihe
- 2 ausleihbare Beamer
- 1 ausleihbarer Laptop
- 1 rollbarer Medienwagen mit Beamer, Endoskopkamera und Soundsystem

5. Fortbildung

Bislang hatte das Kollegium unserer Schule die Möglichkeit, an schulinternen, Microfortbildungsangeboten teilzunehmen, die von Kolleginnen und Kollegen durchgeführt wurden. Dies wird gut angenommen und soll in Zukunft sowohl beibehalten als auch nach Bedarf intensiviert werden. So steht beispielsweise zur Diskussion, dem Kollegium nicht nur Angebote hinsichtlich der eignen Nutzung von Medien zu machen, sondern auch im Hinblick auf die Frage, wie mediale Kompetenzen im Unterricht effektiv und zielgerichtet vermittelt werden können. Auch fachschaftsintern bestand und besteht auch weiterhin die Möglichkeit sich fortzubilden. Darüber hinaus können sich Kolleginnen und Kollegen individuell für Fortbildungsangebote über die Beauftragte für Fortbildungen (Frau Schierwater) anmelden.

Im Rahmen einer Kollegiumsabfrage soll im kommenden Schuljahr, ergo vor Beginn des ersten Durchlaufs des Medienkonzepts, evaluiert werden, in welchen Bereichen das Kollegium noch individuellen Fortbildungsbedarf hat. Dies ist insbesondere insofern wünschenswert, als dass die Schule in den vergangenen zwei Jahren einen erheblichen Zugewinn an technischer Ausstattung verbuchen durfte. Ein Fragebogen für diese Umfrage muss noch erarbeitet werden. Sowohl über die Gestaltung, Durchführung als auch Evaluation des Fragebogens soll dabei in Kooperation mit der AG⁵ Unterrichtsentwicklung durchgeführt werden.

6. Perspektiven

6.1 Gute Schule 2020

Das Modernisierungsprojekt *Gute Schule 2020*, das von der rot-grünen Vorgängerlandesregierung auf den Weg gebracht wurde, sieht für alle Bochumer Schulen ein Gesamtkreditkontingent von ca. 49 Mio Euro vor. Dieses Geld dient ganz allgemein solchen Investitionen, die Sanierung und Modernisierung schulische Infrastruktur zugute kommt. Hierbei wird laut Landesregierung ein Fokus auf die digitale Ausstattung, im Speziellen auf leistungsstarke Datenzugänge, gelegt, die vor allem der gesellschaftlichen Digitalisierung gerecht werden soll und somit dem e-learning ein bedeutenderer Rahmen in Schule gewährt werden soll. Hierfür hat die Stadt Bochum ein Budget von rund 6 Mio Euro im Gesamtbudget berücksichtigt.

6.2 Wünsche und Anliegen der Fachschaften

Zentrales Kernanliegen aller Fachschaften unserer Schule ist zum heutigen Zeitpunkt der in der Schule flächendeckende Zugang zum Internet, das in Form von W-Lan sowohl den Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden kann. Hierbei hat allerdings die

Gewährleistung von Datenschutz sowie Informationssicherheit höchste Priorität.

Ebenfalls wird eine flächendeckende Abdeckung mit Beamern angestrebt, die die bereits dichte Ausstattung, vorwiegend in Fach- und Kursräumen, ergänzen.

6.3 Methodentage der EF

6

Im Rahmen des Methodentrainings in der EF, das die Schülerinnen und Schüler methodisch und im Hinblick auf Arbeitstechniken auf die Oberstufe vorbereitet, wird regelmäßig eine Evaluation durch die Teilnehmer durchgeführt. Ein Resultat dieser Evaluation im letzten Jahr war, dass bei der Einübung von Präsentationstechniken insbesondere auch die Arbeit mit computergestützten Folien (z.B. die Arbeit mit Power Point) berücksichtigt werden soll. Die Aufnahme dieses Aspekts wird seitens der Seminarleitung, mit welcher die Hellweg-Schule an dieser Stelle kooperiert, geprüft.

6.4 Medien- und Methodenpass

Die Einführung eines schulinternen Medienpasses ist in der Diskussion. Dieser kann hierbei in Form eines Portfolios ab Klasse 5 von den Schülerinnen und Schülern in Eigenregie geführt wird. Hier würden die in Kapitel 3 vorgestellten zu fördernden Kompetenzen sukzessiv erlangt, trainiert und gefestigt. Der Lernzuwachs soll durch die Schülerinnen und Schüler selbst festgehalten und stetig evaluiert werden. Der Ist-Zustand müsste allerdings (der zeitliche Rahmen und Zuständigkeitsbereich wird im Laufe des kommenden Schuljahres gemeinsam mit der AG Unterrichtsentwicklung eruiert) mithilfe der beratenden Lehrer mit dem Soll-Zustand abgeglichen werden. Mit diesem Medienpass können die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe 1 ihre erlangten

Fähigkeiten bescheinigen, zum Beispiel bei der Bewerbung für das schulische Betriebspraktikum oder bei späteren beruflichen oder universitären Bewerbungen. Als Nachweis wurden bislang unter anderem eine Bemerkung oder ein Beiblatt zum Zeugnis in der Klasse 9 diskutiert.

Alternativ zum individuellen Führen eines Methodenpasses könnte auch, ähnlich wie beim Methodencurriculum, ein Controlling im Rahmen einer klassenbezogenen Matrix im Klassenbuch stattfinden: nach der Durchführung eines Bausteins des Medienkonzepts wird dies durch die Paraphen des Fachlehrers dokumentiert.

7

6.5 Bring your own device

Bislang wird die Möglichkeit des *Bring your own device* (Nutze deine eigenen technischen Geräte) nur vereinzelt im Unterrichtsalltag praktiziert. Dem liegen vor allem zweierlei Tatsachen zugrunde. Zunächst gehen wir als Schule nicht davon aus, dass allen Schülerinnen und Schülern dasselbe technische Equipment zur Verfügung steht. Somit ist ein chancengleiches Integrieren von Informations- und Kommunikationsgeräten, die die Schülerinnen und Schüler eigens mit in den Unterricht bringen, nicht möglich, und dementsprechend nicht alltagstauglich.

Weiterhin wäre eine aktive Nutzung der Mobiltelefone zum jetzigen Zeitpunkt nur unter der Prämisse möglich, dass die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Datenvolumen zum Recherchieren und Nutzen von online Inhalten aufbrauchen.

Mit Hinblick auf eine mögliche Ausstattung unserer Schule mit leistungsstarken Datenzuängen, die auch der Schülerschaft zur Verfügung gestellt werden können, könnte auch der Ansatz des *Bring your own device* einen breiteren Einzug in den Schulalltag finden. Auch hier müssen

allerdings Fragen und bestehende Bedenken hinsichtlich Datenschutz sowie Informationssicherheit vorab geklärt werden.

6.6 Selbstlernzentrum

Die Hellweg - Schule verfügt über ein Selbstlernzentrum (SLZ), das mit 12 Arbeitsplätzen ausgestattet ist. Dieser Raum wird zur Zeit fast ausschließlich von Klassen, Kursen und Arbeitsgruppen genutzt. Eine Idee ist es, dass das SLZ darüber hinaus auch vermehrt wieder von Schülerinnen und Schülern der SEK II als solches genutzt wird. Dies könnte in der nahen Zukunft aktiv beworben werden. Um einer missbräulichen Nutzung bestmöglich entgegenwirken zu können, wäre dann geplant, dass am Ende der Klasse 9 ein sogenannter SLZ Führerschein von allen Schülerinnen und Schülern erlangt wird, der sie im Umgang mit den dortigen Arbeitsmitteln vertraut macht. Dieser Führerschein dient zukünftig als Erlaubnis, dass die Schülerinnen und Schüler das SLZ eigenständig als Lern- und Arbeitsraum nutzen können. Der Schlüssel kann dazu im Sekretariat ausgeliehen werden. 8
Zusätzlich zur Computerausstattung könnte das SLZ bei diesem Nutzungskonzept auch über weitere Lernmittel verfügen, die dem Lernprozess der Schülerschaft dienlich sind. So soll ein Präsenzbestand an aktuellen Lehrbüchern, Wörterbüchern und Lexika sowie zusätzlichen Materialien zur Verfügung stehen, das von den Fachschaften gestellt wird.

Eine alternative Idee zur Revitalisierung wäre eine komplette Neukonzeption des Raumes. Vor allem vor dem Hintergrund der Tatsache, dass mit der Neueinführung von G9 ein verstärkter Raumanspruch für die Versorgung der Klassen und Kurse einhergeht.

Diese Frage gilt es im Laufe des kommenden Schuljahres ebenfalls zu klären.

7. Evaluation

Das Medienkonzept der Hellweg Schule, das wie in Kapitel 2 dargestellt unter der Schirmherrschaft der AG Unterrichtsentwicklung entwickelt wurde, wird erstmalig zum Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 aktiv anlaufen.

Das bevorstehende Schuljahr 2018 / 2019 wird intensiv dazu genutzt, sich über noch offene Fragen (z.B. SLZ, Dokumentation und Evaluation der erlangten Medienkompetenzen) mit allen Beteiligten zu klären.